

Schulleben und Unterricht

Independence High School und Ravensberger im Vergleich

Von Sarina Babenhauserheide und Ricarda Heine (8. April 2012)

Als wir unsere Partnerschule das erste Mal sahen, wirkte sie überwältigend groß. An der Independence High School (IHS) gibt es eine Vielzahl an Gebäuden, nummeriert von A bis K, wobei die Gebäudeteile A bis D die Hauptgebäude mit den meisten Verwaltungs- und Unterrichtsräumen bilden. Darüber hinaus gibt es eine große Sporthalle, in der alle 3.400 Schüler gleichzeitig auf den Rängen Platz nehmen könnten, und ein Schwimmstadion. Damit ist die IHS eine der größten Schulen in Kalifornien. Für die Schulleitung und andere Befugte gibt es sogar Golf-Carts, mit denen sie zu den verschiedenen Gebäuden fahren können.



Die IHS unterscheidet sich nicht nur äußerlich von einer deutschen Schule. Auch das Schulsystem ist in vielerlei Hinsicht anders. Die Schüler aus vier verschiedenen Jahrgängen (*Freshman*, *Sophomore*, *Junior* und *Senior*) sitzen unter Umständen mit Mitschülern aus anderen Jahrgängen in einem Klassenraum zusammen. Die meisten von ihnen haben nur sechs oder sieben Unterrichtsfächer, die sie jeden Tag in der gleichen Reihenfolge haben. Schulbeginn ist um 7.20 Uhr, wobei es jeden zweiten Mittwoch im Monat einen sogenannten späten Beginn (*late start*) gibt, bei dem der Unterricht um 10.20 Uhr beginnt und ab dieser Uhrzeit der normale Stundenplan gilt. Jedoch sind alle Schulstunden auf 30 Minuten verkürzt. Normalerweise dauert eine Schulstunde 53 Minuten. Für die älteren Schüler werden Kurse für Fortgeschrittene angeboten. Die sind vergleichbar mit unseren Leistungskursen. Wenn also ein Schüler in einem Fach höhere Ambitionen hat, dann kann er einen solchen Kurs wählen.

Noten kommen an der IHS ganz anders zu Stande als am RGH. Mündliche Noten gibt es nicht. Dafür zählen Hausaufgaben fünf Prozent und Tests 20 Prozent. Die restlichen 75 Prozent werden durch die Klausuren bestimmt. So lässt sich auch erklären, warum sich die Schüler nur selten melden. Besonders an der IHS ist auch, dass man zum Beispiel Chor oder *Leadership* als Unterrichtsfach wählen kann. *Leadership* ist mit der Schülerfirma am RGH vergleichbar. Hier werden Projekte geplant, was am RGH aber freiwillig passiert.



An der IHS ist es im Gegensatz zum RGH nicht üblich, dass eine Klasse immer im selben Raum Unterricht hat. Stattdessen ist der Raum dem Lehrer zugeordnet, und der Lehrer kann den Raum gestalten. So hing eine Mathematiklehrerin viele Plakate von Einstein auf, ein anderer Lehrer bevorzugte Michael Jordan. In vielen Räumen hing außerdem die amerikanische Flagge.

Darüber hinaus ist die technische Ausstattung in jedem Raum auf dem neusten Stand. Beispielsweise gibt es Smartboards und Whiteboards, die teilweise auch einen Touchscreen haben. Häufig wurde der Unterricht in Form einer Powerpoint-Präsentation vorbereitet.

Nach der Schule haben die Schüler die Möglichkeit, sich in Clubs zusammenzufinden, um Sport zu treiben oder sich sozial zu engagieren. Diese Aktivitäten unterscheiden sich von denen am RGH darin, dass sie von einem Schüler geleitet werden und sich durch ein viel größeres Engagement seitens der Schüler auszeichnen. Viele IHS-Teams treten bei Wettkämpfen gegen andere Schulen an, sei es beim Badminton oder beim Schwimmen.

